

23.04.2026 | Fischerei

Anne Riecke: Landesregierung muss jetzt Wort halten – kleine Fischereibetriebe dürfen nicht untergehen

Zur Unterzeichnung der Zielvereinbarung zwischen der Landesregierung und den Ostseefischern erklärt die fischereipolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein, **Anne Riecke**:

„Es ist richtig, dass die Landesregierung endlich anerkennt, wie dramatisch die Lage für unsere Küstenfischerei ist. Die Kombination aus Fangbeschränkungen, Schutzgebieten und wirtschaftlichem Druck bringt viele Betriebe an ihre Grenzen.

Die nun vereinbarte Unterstützung kann ein Schritt in die richtige Richtung sein. Aber entscheidend ist, dass die Landesregierung jetzt auch liefern muss. Ankündigungen allein helfen keinem einzigen Fischer auf der Ostsee.

Gerade kleinere, familiengeführte Betriebe dürfen nicht die Leidtragenden politischer Entscheidungen werden. Wer immer neue Einschränkungen beschließt, muss auch zuverlässig für echte Perspektiven sorgen.

Für uns ist klar: Es kann nicht sein, dass am Ende traditionelle Küstenfischerei verschwindet, während die Landesregierung sich auf Vereinbarungen beruft. Jetzt zählt Verlässlichkeit.“



Anne Riecke

Sprecherin für Bildung, Kultur, Landwirtschaft, Fischerei, Jagd,
Verbraucherschutz, Religion, Minderheiten, Umwelt, Klimaschutz

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de